7. Und (gedenke,) als Wir von den Propheten ihr Versprechen abnahmen, und auch von dir und von Nūḥ, Ibrāhīm, Mūsā und ʿĪsā, dem Sohn Maryams; Wir nahmen ihnen ein festes Versprechen ab,

8. damit Er die Wahrhaftigen nach ihrer Wahrhaftigkeit frage. Und Er hat für die Ungläubigen schmerzhafte Strafe bereitet.

9. O die ihr glaubt, gedenkt der Gunst Allahs an euch, als Heerscharen zu euch kamen[1]. Da sandten Wir gegen sie einen Wind und Heerscharen, die ihr nicht saht. Und was ihr tut, sieht Allah wohl.

10. Als sie von oben zu euch kamen und von unten her, und als die Blicke unsicher wurden und die Herzen die Kehle erreichten[2] und ihr von Allah verschiedene Meinungen hattet.

11. Dort wurden die Gläubigen geprüft und heftig erschüttert.

12. Als die Heuchler und diejenigen, in deren Herzen Krankheit ist, sagten: „Allah und Sein Gesandter haben uns nur Trügerisches versprochen."

13. Und als eine Gruppe von ihnen sagte: „O ihr Leute von Yaṯrib[3], ihr könnt euch (hier) nicht aufhalten. Kehrt zurück." Und ein Teil von ihnen bat den Propheten um Erlaubnis, (heimzukehren,) indem sie sagten: „Unsere Häuser sind ohne Schutz." Dabei waren sie nicht ohne Schutz, sie wollten nur fliehen.

14. Wäre man von ihren (verschiedenen) Bezirken her zu ihnen eingedrungen und wären sie dann aufgefordert worden, der Versuchung nachzugeben[4], sie hätten es begangen, und sie hätten dabei nur kurze Zeit gezögert[5].

15. Dabei hatten sie sich zuvor gegenüber Allah verpflichtet, sie würden nicht den Rücken kehren. Nach der (Erfüllung der) Verpflichtung gegenüber Allah wird gefragt werden.

---

[1] In den Versen 9–27 wird an den Grabenkrieg um al-Madīna und an die Auseinandersetzung mit dem jüdischen Stamm der *Quraiẓa* (im Jahr 5 n.H. / März 627 n.Chr.) erinnert.

[2] D.h.: vor Angst.

[3] D.i. der frühere Name der Stadt al-Madīna.

[4] D.h.: den Islam aufzugeben.

[5] Auch: und sie hätten (dann nur noch) kurze Zeit in ihr (d.h.: in al-Madīna) verweilt, um den Islam aufzugeben.